

MÉMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.



Memorial

DES

Großherzogthums Luxemburg.

Jeu*di*, 7 septembre 1905.

N*o* 48.

Donner*st*ag, 7. September 1905.

Großh. Beschluß vom 27. August 1905, betreffend den Nassauischen Haus-Orden vom goldenen Löwen.

Wir **Adolph**, von Gottes Gnaden Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, etc., etc., etc.;

Den Wünschen Ihrer Majestät der Königin der Niederlande, Unserer erhabenen Cousine entgegenkommend, und nach gemeinschaftlichem Uebereinkommen;

Haben beschlossen und beschließen:

Der Nassauische Hausorden vom goldenen Löwen wird als gemeinschaftlicher Orden für beide Linien des Hauses Nassau wieder hergestellt und zwar unter folgenden Bedingungen:

1. Das Statut des gemeinsamen Hausordens vom 29. Januar—16. März des Jahres 1858 bleibt wörtlich für den Orden gültig.

2. Beide Souveräne behalten sich das Recht vor, Ihre Ordenskanzler zu ernennen.

Schloß Hohenburg, den 27. August 1905.

Adolph.

Wir **Adolph**, von Gottes Gnaden Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, etc., etc., etc.;

In Ausführung Unseres Beschlusses vom heutigen Tage, den Nassauischen Hausorden vom goldenen Löwen betreffend;

Haben beschlossen und beschließen:

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, Hr. Paul *Eyschen*, wird in seiner Eigenschaft

Arrêté grand-ducal du 27 août 1905 concernant l'Ordre du Lion d'Or de la Maison de Nassau.

Nous **ADOLPHE**, par la grâce de Dieu, Grand-Duc de Luxembourg, Duc de Nassau, etc., etc., etc.;

Voulant accéder aux désirs de Sa Majesté la Reine des Pays-Bas, Notre auguste cousine, et à la suite d'un accord commun;

Avons arrêté et arrêtons:

L'Ordre du Lion d'Or de la Maison de Nassau est rétabli comme Ordre commun aux deux branches de la Maison de Nassau et ce sous les conditions suivantes:

1° les statuts de l'Ordre commun en date des 29 janvier-16 mars 1858 sont littéralement maintenus;

2° les deux Souverains se réservent le droit de nommer chacun Son Chancelier de l'Ordre.

Château de Hohenbourg, le 27 août 1905.

ADOLPHE.

Nous **ADOLPHE**, par la grâce de Dieu, Grand Duc de Luxembourg, Duc de Nassau, etc., etc., etc.;

En exécution de Notre arrêté de ce jour, concernant l'Ordre du Lion d'Or de la Maison de Nassau;

Avons arrêté et arrêtons:

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, M. Paul *Eyschen*, est confirmé en sa

als Ordenskanzler des Nassauischen Hausordens vom goldenen Löwen bestätigt.

Schloß Hohenburg, den 27. August 1905.

A d o l p h.

qualité de Chancelier de l'Ordre du Lion d'Or de la Maison de Nassau.

Château de Hohenbourg, le 27 août 1905.

ADOLPHE.

Uebereinkommen vom 20. Mai 1905.

Wir **W i l h e l m i n a**, von Gottes Gnaden Königin der Niederlande, Prinzessin von Oranien-Nassau, Herzogin von Mecklenburg etc., geleitet von dem Wunsche, die Bande der Freundschaft und der Zusammengehörigkeit der beiden Linien Unseres Gesamthauses Nassau von neuem zu bekräftigen,

und Wir **A d o l p h**, von Gottes Gnaden Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau etc., den Wünschen Ihrer Majestät der Königin, Unserer erhabenen Cousine, entgegenkommend, haben,

in Erwägung, daß Seine Majestät **W i l h e l m III.**, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc. etc. und Seine Hoheit **A d o l p h**, Herzog von Nassau, im Jahre 1858 beschlossen haben, einen gemeinsamen Orden für die beiden Linien des Hauses unter dem Namen „Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen“ zu gründen, und daß Sie diese Absicht durch das Uebereinkommen vom 29. Januar—16. März des genannten Jahres 1858 ausgeführt haben,

ferner, daß kurze Zeit nachher Seine Majestät der König **W i l h e l m** beschlossen hat, daß der neue Orden unter die Zahl der Orden des Großherzogtums Luxemburg aufzunehmen sei, und in weiterer Erwägung, daß durch den Uebergang der Krone Luxemburg nach dem Tode des Königs im Jahre 1890 auf Seine königliche Hoheit **A d o l p h**, Großherzog von Luxemburg, Ihre Majestät die Königin das Verfügungsrecht über den obenerwähnten Orden verloren hat, nach Uebereinkommen beschlossen:

die Gemeinsamkeit des Nassauischen Hausordens vom Goldenen Löwen (Ordre du Lion d'Or de la Maison de Nassau) wieder herzustellen und zwar unter folgenden Bedingungen:

I. — Das Statut des gemeinsamen Hausordens vom 29. Januar — 16. März des Jahres 1858 bleibt wörtlich für den Orden gültig.

II. — Beide Souveräne behalten sich das Recht vor, Ihre Ordenskanzler zu ernennen.

Des zu Urkund ist das gegenwärtige Statut in zwei Exemplaren ausgefertigt worden, von denen das eine, in niederländischer Sprache abgefaßte Exemplar, in den Archiven des königlichen Hauses im Haag und das andere, in deutscher Sprache abgefaßte, in den Archiven des Großherzoglichen Hauses niedergelegt wird.

Luxemburg, den 20. Mai 1905.

Für **S. M. G.** den Großherzog von Luxemburg,
Herzog von Nassau,

(gez.) Freiherr von **S y b e r g - S ü m m e r n**,
wirklicher Geheimerat und Oberkammerherr.

Für Ihre Majestät die Königin
der Niederlande,

Der Direktor des königlichen Archives,
(gez.) Prof. **K r ä m e r**.

Statut vom 29. Januar—16. März 1856.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

und Wir **Adolph**, von Gottes Gnaden Herzog zu Nassau, &c., &c., &c.;

Thun kund und zu wissen:

Sechs Jahrhunderte sind verflossen, seit das Haus Nassau, nach dem Ableben Unseres letzten gemeinschaftlichen Stammvaters, des Grafen Heinrich des Reichen zu Nassau, erhabenen Andenkens, sich in zwei Linien, die Walramische und Ottonische getheilt hat.

Diese beiden Zweige desselben Namens sind, ungeachtet ihrer langen Trennung, in Einigkeit und Freundschaft verblieben und haben sich, unter dem Schutze der göttlichen Vorsehung, zu stets vermehrter Wohlfahrt und wachsendem Ruhme erhoben.

Dieses glückliche Verhältniß erfüllt Unsere Herzen mit Freude und Dankbarkeit gegen Gott und Wir haben beschlossen, solches in den Augen der Mit- und Nachwelt, durch ein sichtbares Zeichen Unserer Eintracht zu bekunden.

Dem zu Folge haben Wir, nach gemeinschaftlichem Uebereinkommen, beschlossen und beschließen wie folgt:

Art. I. — Es wird für beide Linien des Hauses Nassau ein gemeinschaftlicher Orden gestiftet, unter dem Namen: „Nassauischer Hausorden vom goldenen Löwen“ (Ordre du Lion d'Or de la Maison de Nassau).

Dieser Orden besteht aus Einer Classe.

Art. II. — Die Ritter des Nassauischen Hausordens vom goldenen Löwen tragen:

1. Das Juwel des Ordens an einem orangefarbenen, blau eingefassten, handbreiten Bande als Schärpe von der rechten Schulter nach der linken Hüfte.

Dasselbe besteht in einem weißemalirten Kreuze mit vier goldenen N zwischen den Flügeln und in der Mitte in einem blauemalirten Schilde, auf der einen Seite, mit dem Nassauischen goldenen Löwen und, auf der anderen mit der Devise „Je maintiendrai“ in goldenen Buchstaben.

2. Die Decoration des Ordens auf der linken Seite der Brust.

Dieselbe besteht in einem durch acht silberne Strahlen gebildeten Stern, in dessen Mitte sich, auf blauemalirtem Schilde, der Nassauische goldene Löwe mit der goldenen Umschrift: „Je maintiendrai“ auf weißem Email befindet.

Art. III. — Die Prinzen Söhne und Brüder der Chefs beider Linien des Nassauischen Hauses sind geborene Ritter des Ordens.

Sie tragen jedoch die Insignien desselben, vor dem Alter der Volljährigkeit, nur mit Genehmigung des Chefs ihrer Linie.

Art. IV. — Der Nassauische Hausorden vom goldenen Löwen wird nur an Souveraine und Prinzen aus souveränen Häusern, sowie an Personen verliehen, welche den Titel Excellenz und mindestens den Rang eines Ambassadeurs, Erzbischofs, Staats-Ministers, General-Lieutenants oder einer obersten Hofstelle besitzen.

Art. V. — Das Recht der Verleihung des Ordens steht den Chefs der beiden Linien des Nassauischen Hauses zu, welche dasselbe entweder gemeinschaftlich oder getrennt, Jeder für Sich, ausüben. . .

In letzterem Falle werden die durch den Chef einer Linie erfolgten Verleihungen zur Kenntniß des Chefs der anderen Linie gebracht.

Der Chef einer Linie wird den Orden an einen Diener oder Unterthan des Chefs der anderen Linie nur mit Genehmigung des Letzteren verleihen.

Art. VI. — Nach dem Ableben eines Ritters des Nassauischen Hausordens müssen die Insignien desselben zurückgestellt werden.

Des zu Urkund ist das gegenwärtige Statut in zwei Exemplaren ausgefertigt, von Uns Höchsteigentlich unterzeichnet, und mit Unseren Staatsiegeln versehen worden.

Das eine, in französischer Sprache abgefaßte Exemplar, wird in den Archiven des Großherzogthums Luxemburg und das andere, in deutscher Sprache abgefaßte, in den Archiven des Herzogthums Nassau niedergelegt.

Gegeben in Unserem Königlichen Schloß im Haag, den 29. Januar 1858. Gegeben in Unserem Herzoglichen Schloß zu Wiesbaden, den 16ten März 1858.

Guillaume.

Adolph.